



Arbeitskreis Wachau

3620 Spitz/Donau • Schlossgasse 3
Tel.: 02713-30000, Fax: DW 40
office@arbeitskreis-wachau.at
ZVR-Zahl: 955321157

LEITBILD ARBEITSKREIS WACHAU

Unser gemeinsames Anliegen ist die Erhaltung sowie Weiterentwicklung der Natur- und Kulturlandschaft Wachau mit ihren kulturhistorischen Elementen, ihren Naturschätzen und dem fließenden Strom als Bezugspunkte unter Bedachtnahme auf die vorhandenen kleinräumigen Strukturen sowie die landschaftsgegebenen Ressourcen. In diese Bemühungen sollen Mitbürger und Besucher aller Altersgruppen und sozialen Schichten einbezogen werden. Wir wollen sie zur aktiven Teilnahme an der Verfolgung unserer gemeinsamen Ziele und deren Entwicklung ermuntern und deren Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung der Kulturlandschaft Wachau spürbar machen.

1. Siedlungs- und Bautätigkeit, Denkmalschutz

- 1.1. Beibehaltung geschlossener Siedlungsgebiete unter Beachtung landschaftsangepasster Weiterentwicklung traditioneller Siedlungs- und Bauformen in zeitgemäßer Ausführung und Ausformung.
- 1.2. Bewahrung des kulturellen Erbes durch Pflege der Baudenkmäler und Erhaltung der typischen Ortsensembles unter Rücksichtnahme auf zeitgemäße Nutzungsmöglichkeiten.

2. Natur- und Landschaftsschutz

- 2.1. Erhaltung, Wiederherstellung und Entwicklung der Vielfalt der für die Wachau typischen Arten und Lebensräume sowie der Lebensraumfunktion der Donau und ihrer Nebengewässer.
- 2.2. Erhaltung der freien Fließstrecke der Donau unter Schonung der naturnahen Uferbereiche.

3. Verkehr

- 3.1. Optimierung des Verkehrs zur Verbesserung der Lebensqualität unter Reduzierung der Lärm- und Schadstoffemissionen unter Forcierung alternativer Verkehrsformen (Rad, Schiff).
- 3.2. Erhaltung der Donauuferbahn als attraktive Verkehrsverbindung.

4. Weinbau

- 4.1. Betonung der wesentlichen Rolle des Weinbaues für die Region.
- 4.2. Erhaltung des Bergweinbaues mit seinen landschaftsprägenden Steinmauerterrassen.
- 4.3. Unterstützung der steten Verbesserung der Qualität des Wachauer Weines.
- 4.4. Förderung ökologisch verträglicher Wirtschaftsweisen.

5. Obstbau

- 5.1. Weiterentwicklung des Obstbaues, im besonderen der Marille, unter Berücksichtigung seiner wirtschaftlichen und landschaftsprägenden Bedeutung.
- 5.2. Erhaltung der bestehenden sortenreichen Streuobstbestände und ihrer wirtschaftlichen Nutzung im Hinblick auf ihre Bedeutung für das Landschaftsbild.

Bankverbindung: Kto. Nr. 0500-510920, BLZ 20228 (Kremser Bank) • IBAN: AT232022800500510920 • BIC: SPKDAT21



WELT-
KULTURERBE



EUROPÄISCHES
NATURSCHUTZDIPLOM



Kofinanziert durch die
EUROPÄISCHE UNION



6. Land- und Forstwirtschaft

- 6.1. Entfaltung standortgerechter Forstkulturen, Erhaltung und umfassender Schutz der natürlichen und naturnahen Wälder sowie Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt unter Berücksichtigung ihrer Bedeutung für den Wirtschafts- und Erholungswert.
- 6.2. Erhaltung der Verschiedenartigkeit der Nutzungsformen wegen ihrer Bedeutung für die besondere Artenvielfalt und das Erscheinungsbild der Landschaft sowie Unterstützung aller dafür Verantwortlichen.

7. Mensch und Landschaft, Lebensqualität und Bewusstseinsbildung

- 7.1. Erhaltung und Entwicklung der Wachau als Lebensraum für seine Bewohner durch seine pflegliche Nutzung auf der Grundlage der gemeinsamen Geschichte und des Bewusstseins um die Besonderheit der Kultur- und Naturlandschaft.
- 7.2. Stärkung des Regionsbewusstseins im Sinne einer Vertiefung der gemeinsamen Identität und seine Einbeziehung in die Schul- und Erwachsenenbildung.
- 7.3. Erhaltung der sozialen Infrastruktur, insbesondere der regionsspezifischen Vereinskultur.

8. Infrastruktur

- 8.1. Erhaltung und Weiterentwicklung der kleinräumigen Infrastruktur zur Erhaltung des Lebensraumes und der Lebensqualität.
- 8.2. Unterstützung geeigneter gemeinsamer Maßnahmen zur Hebung des Bewusstseins der Bevölkerung für den Wert der vorhandenen Infrastruktur und zur Hebung eines entsprechenden wirtschaftlichen Verhaltens.

9. Tourismus

- 9.1. Förderung des sanften Tourismus als eine wichtige wirtschaftliche Grundlage der Region.
- 9.2. Ausbau eines qualitativ hochwertigen touristischen Angebots.
- 9.3. Abstimmung der Interessen der Bevölkerung und der touristischen Aktivitäten unter Bedachtnahme auf Kulturlandschaft und Natur.

10. Kunst und Kultur

- 10.1. Betonung des Spannungsfeldes von Strom und Landschaft, Mensch und Natur als Inspirationsraum für Kunst- und Kulturschaffende.
- 10.2. Weiterführung des kunst- und kulturhistorischen Erbes und Öffnung gegenüber dem Neuen.